

Niederschrift

über die 22. öffentliche Sitzung
des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

am Dienstag, dem **21.05.2019**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 21 vom 27.02.2019**
- 4. Stellungnahme zum Regionalen Raumordnungsprogramm des Landkreis Friesland
Vorlage: 079/2019**
- 5. Beschwerde des Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Baumschnitt im Bereich Mühlenweg**
- 6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

2. stellv. Bürgermeisterin Ruth Bohlke als Ausschussvorsitzende
Ratsherr Frank Behrens
Beigeordneter Frank David
Ratsherr Peter de Boer
Ratsfrau Angela Hoffbauer

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann
Gemeindeamtsrätin Nadine Stamer
Verwaltungsfachangestellte Ruth Jürgens als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, 2. stellv. Bürgermeisterin Bohlke, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Dem Antrag der Verwaltung, die Tagesordnung um den Punkt

5. Beschwerde des Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Baumschnitt im Bereich des Mühlenweges

zu erweitern, wurde einvernehmlich zugestimmt.

Unter Berücksichtigung dieser Änderung wurde die Tagesordnung festgestellt.

2. **Einwohnerfragestunde**

Herr Konrad Sieg, NABU Ortsgruppe Sande, informierte über die von der Deutschen Bahn im Herbst in Salzengroden entlang der Bahnstrecke geplanten Baumfällarbeiten. Die Bahn sieht vor, in diesem Bereich sämtliche Bäume zu fällen. Seitens des NABU wird die Ansicht vertreten, dass nicht alle Bäume gefällt werden müssten und die Deutsche Bahn zudem Ausgleichsmaßnahmen durchführen müsste. Herr Sieg überreichte dem Bürgermeister die bisher mit der Bahn zu diesem Thema geführte Korrespondenz zur Kenntnis.

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 21 vom 27.02.2019

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Stellungnahme zum Regionalen Raumordnungsprogramm des Landkreises Friesland Vorlage: 079/2019

Die Verwaltung nahm eingangs Bezug auf die im Rahmen der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 27.11.2018 durch den Landkreis vorgestellten Inhalte und Ziele des neu aufzustellenden RROP und der aufgezeigten Vorgehensweise. Zurzeit wird das öffentliche Beteiligungsverfahren durchgeführt, in dessen Rahmen die Gemeinde die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme hat.

Von der Verwaltung wurden die beiden Themenschwerpunkte Siedlungserweiterung und Windkraft noch einmal kurz umrissen.

Aufgrund der bereits im aktuellen Flächennutzungsplan der Gemeinde Sande als potentielle Wohnbaulanderweiterungsflächen (insgesamt 36,1 ha) enthaltenen Flächen, die gesamt noch zur Verfügung stehen, wird seitens der Verwaltung ein weitergehender Bedarf nicht gesehen.

Die im Rahmen der im Jahr 2013 durchgeführten Potentialstudie ermittelten und bisher aufgrund der harten Kriterien ausgeschlossenen Flächen der drei Suchräume (Silland, Hammrich und Oberahmer Feld) wurden nunmehr im aktuellen Entwurf des RROP angepasst und neue theoretische Möglichkeiten für weitere Windparkflächen eingeräumt.

Da auch die weiteren Ziele des RROP (Entwicklung der Freiraumstrukturen und der Freiraumnutzungen, Entwicklung der technischen Infrastruktur und der raumstrukturellen Standortpotentiale) den gemeindlichen Planungen nicht entgegenstehen und eine Begrenzung weiterer Handlungen nicht vorgenommen wird, bestehen seitens der Verwaltung keine Bedenken, so dass auf eine Stellungnahme verzichtet werden kann.

Die SPD-Fraktion erklärte ihre Zustimmung zum vorliegenden Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogramm, da dieses die politischen Ziele der Gemeinde vollständig abdeckt, und sprach sich dafür aus, diese Zustimmung auch positiv in einer Stellungnahme zu kommentieren.

Seitens der CDU-Fraktion und der Gruppe Grüne/FDP wurde dem vorliegenden Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogramms ebenfalls zugestimmt.

Dem Antrag der SPD-Fraktion, die Zustimmung im Rahmen einer Stel-

lungnahme positiv zum Ausdruck zu bringen und den Beschlussvorschlag wie nachstehend abzuändern, wurde übereinstimmend gefolgt.

Der Beschlussvorschlag erhält folgende Fassung:

Die Gemeinde Sande hat keine Bedenken oder Anregungen zum vorliegenden Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogramms des Landkreises Friesland und stimmt diesem zu.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Sande hat keine Bedenken oder Anregungen zum vorliegenden Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogramms des Landkreis Friesland und stimmt diesem zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Beschwerde des Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Baumschnitt im Bereich Mühlenweg

Der Gemeinde liegt ein Beschwerdeschreiben des Bündnis 90/Die Grünen vom 19.05.2019 (als **Anlage** dieser Niederschrift beigelegt) vor, in der massive Baumschnittarbeiten am 16.05./17.05.2019 durch den Bauhof im Bereich des Mühlenweges beanstandet werden.

Bürgermeister Eiklenborg nahm zu den einzelnen Punkten wie folgt Stellung:

Zu dem Vorwurf, die Baumschnittarbeiten innerhalb des gem. § 39 Abs. 5 BNatSchG verbotenen Zeitraumes vom 01.03. bis 30.09. durchgeführt zu haben, stellte der Bürgermeister ausdrücklich klar, dass die Arbeiten zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht erforderlich waren, da große Fahrzeuge mit den Ästen kollidiert sind, und wies diesbezüglich auf die Regelung des § 39 Abs. 5, zweiter Absatz Nr. 2 c) hin. Er unterstrich noch einmal, dass die Arbeiten durch den Bauhof fachgerecht und mit Bedacht durchgeführt wurden.

Die Vorhaltung, dass durch den Baumschnitt zwei Drittel der Lindentracht ausfielen, ist nicht nachvollziehbar, da noch genug Blütenstände vorhanden sind.

Die in der Beschwerde gemachten negativen Äußerungen bezüglich des Projektes „Bienengemeinde Sande“ stellen eine Diskreditierung des Ehrenamtes dar. Aufgrund des privaten Engagements der Bürgervereine, Imker und Bürger ist das Projekt „Bienengemeinde Sande“ ein voller Erfolg.

Die anwesende Vertreterin des Bürgervereins Sande bezeichnete die Äußerungen als Faustschlag gegen das Ehrenamt.

Die Eingabe des Bündnis 90/Die Grünen sowie die Ausführungen des Bürgermeisters wurden im Fachausschuss zur Kenntnis genommen.

6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Auf die Frage eines Ausschussmitgliedes, inwieweit die Anlegung eines Bouleplatzes auf dem Spielplatz Carlo-Schmid-Straße vorgesehen sei, teilte die Verwaltung mit, dass aufgrund der Anregung eines Sander Bürgers dieses Thema in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales behandelt wird.
- b) Die Verwaltung teilte auf Anfrage eines Ausschussmitgliedes mit, dass die bisher vorgesehenen Umrüstungsmaßnahmen der Straßenbeleuchtung auf LED abgeschlossen sind. Eine weitere Maßnahme ist die eventuelle Reduzierung der Straßenlampen in der Deichstraße und Industriestraße.
- c) Ein Ausschussmitglied bat um Auskunft, in welchem Umfang Sanierungsarbeiten der Sanitäranlagen in Altmarienhausen vorgesehen sind. Die Verwaltung erläuterte, dass im Rahmen des Förderprogramms 60.000 Euro zur Verfügung stehen. Mit den Planungen wird in Kürze begonnen. Da die „Schlosskammer“ für die Einrichtung der Sanitäranlagen genutzt werden soll, ist zunächst auch noch der Verbleib des Schlossmodells zu klären.
- d) Auf Nachfrage des Bürgermeisters teilte ein anwesender Vertreter der NABU Ortsgruppe Sande mit, dass auf dem neu eingerichteten Storchennistplatz bereits vorübergehend ein Storch gesichtet wurde.

Nach kurzer Unterbrechung wurde in nichtöffentlicher Sitzung weiterberaten.

Schluss der Sitzung: 18:22 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin